



Institut für  
Markenentwicklung und  
Kommunikationsberatung  
GmbH

## PRESSE-INFORMATION

Aeterna Lichte-Sozialaktion 2019

### **"Allerseelchen" - wenn das Leben geht, bevor es kommt**

*Hamburg/Freiburg, 28. Nov 2019*

*Man nennt sie zärtlich "Sternenkinder": die kleinen Wesen, die vor, während oder kurz nach der Geburt schon ihr Leben verloren haben. In der Gesellschaft noch oft ein Tabu über das man kaum spricht, fand an Allerseelen eine Gedenkfeier auf dem Freiburger Hauptfriedhof statt. Dekan Robert Roth sprach tröstende Worte.*

Klappernd dreht sich ein buntes Windrad auf dem Grab, darunter kleine, vom Wetter vergilbte Stoffbärchen. Auf einem anderen flattert ein riesiger Ballon-Marienkäfer am Kreuz gegen den Wind, als wolle er die hier bestattete Seele wieder zum Leben erwecken.

Beklemmung macht sich auf diesem Teil des Freiburger Hauptfriedhofs breit, auf dem Neugeborene und Kleinkinder ihre frühe Ruhestätte finden. Gleich nebenan liegen sie, in Urnen in einem Gemeinschaftsgrab anonym beigesetzt - die Sternenkinder, deutschlandweit mehr als 3.000 pro Jahr.

Bis 2013 bestand für Fehlgeburten unter 500 Gramm keine Bestattungspflicht und wurden oftmals unauffällig durch Kliniken entsorgt. Inzwischen findet ein Umdenken statt, nicht zuletzt durch eine Gesetzesänderung bestärkt: seitdem ist es Eltern möglich, ihren Sternenkindern einen Namen zu geben, sie beim Standesamt registrieren und beurkunden zu lassen.

Zurück bleiben alljährlich über 10.000 Angehörige, die für sich eine Antwort auf diesen Schock suchen, die oftmals dabei externen Beistand benötigen.

"Die Belastung der betroffenen Eltern ist in dem Fall meist extrem, über lange Zeit. Während der Schwangerschaft hat sich bei ihnen eine starke Bindung zu dem erhofften Kind aufgebaut, Zukunftspläne finden so ein jähes Ende. Es herrscht emotionaler Ausnahmezustand", sagt Margarita Demmel, vor Jahren Selbstbetroffene.

Sie gründete zusammen mit anderen, die den Verlust zu verarbeiten hatten, die Initiative "Sternenkinder Freiburg". Inzwischen sind sie und andere Engagierte eine in der Region bekannte Anlaufstelle für verzweifelte Eltern.

"Zwei, drei Anfragen erreichen uns wöchentlich per Mail oder Telefon, aus denen sich persönliche Gespräche ergeben", schildert Demmel, "das Wich-

Hagedornstraße 18  
20149 Hamburg

Tel. 040/30 96 96-0

Fax 040/30 96 96 66

ISDN 040/30 39 23 49

[www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)

[info@ima-gination.de](mailto:info@ima-gination.de)

Geschäftsführer:

Rainer Schoppe

UID-Nr. DE 118572754

Amtsgericht Hamburg

HRB 37492



Institut für  
Markenentwicklung und  
Kommunikationsberatung  
GmbH

tigste für die Hilfesuchenden ist, ihnen zuzuhören und für uns, die sie begleiten, das Schweigen auszuhalten." Oftmals, so berichtet die zweifache Mutter, helfe es, die Betroffenen zu ermuntern, die Trauer zuzulassen. Rituale und das Schreiben helfen einen Weg zu finden, mit der Traurigkeit umzugehen. Damit verarbeiten viele den ersten Moment ihrer Last.

### **Spende, um Hilfesuchende aktiv zu begleiten**

Aus dem Bedürfnis, die Liebe für das verlorene Kind an einem Ort der Trauer zum Ausdruck zu bringen, war dies für den Hamburger Grablichte-Produzent Aeterna Lichte der Anlass, eine Gedenkfeier auf dem Freiburger Hauptfriedhof auszurichten.

Trotz strömenden Regens fanden sich rund dreißig betroffene Eltern mit ihren Angehörigen am "Seelenvogel" ein, eine symbolträchtige Skulptur inmitten der anonymen Grabstellen. Tröstende Worte sprach Robert Roth, hauptberuflicher Diakon in der Klinikseelsorge Freiburg. Er übergab anschließend, im Namen der Aeterna Lichte GmbH, einen Spendenscheck über € 5.000 an die Mitglieder der Initiative Sternenkinder Freiburg.

"Wir sind über finanzielle Zuwendungen sehr dankbar, da wir keinerlei öffentliche Mittel für unsere Arbeit erhalten", so Margarita Demmel, "damit sind wir in der Lage, unsere Unterstützung für Hilfesuchende auszubauen, wie das Gestalten von Grabschmuck oder ganz persönlichen Erinnerungstücken. Wie hilfreich unsere Begleitung ist, sehe ich jedes Mal in den Augen der betroffenen Menschen."

Hilfesuchende erreichen die Initiative "Sternenkinder Freiburg" unter [www.sternenkinder-freiburg.de](http://www.sternenkinder-freiburg.de) oder mobil unter 0151 / 257 60 430

## **BILDUNTERSCHRIFTEN**

### **Bild 1 /**

#### **Licht der Hoffnung am Ort der Trauer um Sternenkinder:**

Mit dem Lichterglanz gedachten am Samstag, Allerseelen, rund 30 Eltern dem frühen Tod ihrer Kinder vor, während oder nach ihrer Geburt.

### **Bild 2 /**

#### **Vom Wetter unbeirrt bei den flüchtigen Kinderseelen sein:**

Diakon Robert Roth, Gesangssolistin Ulrike Noll (links) und Anja Pluschke, Vertreterin der Initiative Sternenkinder Freiburg begleiteten mit tröstenden Worten und Gesang die Gruppe der trauernden Eltern.

### **Bild 3 /**

#### **Moment des Gedenkens an den unverhofften Abschied:**

Auch Tobias und Nicole gedachten ihres kurz vor der Geburt verlorenen Sohnes. Sie sind froh, um diesen Ort der Trauer.

Hagedornstraße 18  
20149 Hamburg

Tel. 040 / 30 96 96-0

Fax 040 / 30 96 96 66

ISDN 040 / 30 39 23 49

[www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)

[info@ima-gination.de](mailto:info@ima-gination.de)

Geschäftsführer:

Rainer Schoppe

UID-Nr. DE 118572754

Amtsgericht Hamburg

HRB 37492



Institut für  
Markenentwicklung und  
Kommunikationsberatung  
GmbH

Hagedornstraße 18  
20149 Hamburg

Tel. 040/30 96 96-0

Fax 040/30 96 96 66

ISDN 040/30 39 23 49

[www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)

[info@ima-gination.de](mailto:info@ima-gination.de)

### **Zum Unternehmen:**

Die Aeterna Lichte GmbH stellt Ewiglicht-Öl, Ewiglichtöl-Kerzen und Öllichte nach den qualitativen Anforderungen der liturgischen Empfehlung her. Das Unternehmen ist Deutschlands Markenfürer auf diesem Gebiet und seit 1929 in Hamburg ansässig. Die 1865 von Dr. Grandel in Augsburg gegründete Ölmühle bediente schon damals mit dem Ewiglichtöl die katholische Kirche. Ewiglichtöl-Kerzen auf Basis fester Stoffe kamen erst hundert Jahre später auf. 1929 siedelt das Unternehmen aufgrund einer Firmenfusion nach Hamburg um. 1999 bezieht Aeterna einen großflächig angelegten Neubau mit modernster, computergesteuerter Produktionstechnik. Seit 2009 bezieht das Unternehmen Strom aus rein regenerativen Energiequellen und trägt so zu einer jährlichen Verringerung der CO<sub>2</sub>-Belastung von 83,2 Tonnen bei.

<https://aeterna-lichte.de/>

### **Pressekontakt:**

IMA Institut, Rainer Schoppe  
Innocentiastraße 46, D-20149 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 4135483-0 / Mobil: +49 (0)172-5155261  
[r.schoppe@ima-gination.de](mailto:r.schoppe@ima-gination.de)

Geschäftsführer:

Rainer Schoppe

UID-Nr. DE 118572754

Amtsgericht Hamburg

HRB 37492